



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/194

DOI: 10.17886/RKI-History-0937

Transkription: Heide Trölmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Suez den 11ten November 1883.

Lieber Hugo! [Hugo Koch]

Das hätte ich mir, als ich nach Egypten abreiste [16.8.83], nicht träumen lassen, daß die Expedition solange dauern würde, doch bin ich mit dieser Wendung der Dinge keineswegs unzufrieden. Die Reise hat mir bisher schon eine solche Fülle von unvergesslichen Eindrücken, Erlebnissen und lehrreichen Episoden verschafft, daß ich daran mein Leben hindurch zu zehren haben werde. Auch an dich habe ich oft gedacht und mein Versprechen, dir für deine Sammlung etwas mitzubringen, so viel als möglich gehalten. Ob es nun gerade Dinge sind, die die Mühe des Sammlers und Mitschleppens lohnen, weiß ich nicht; auf jeden Fall sind es kleine Erinnerungen, die als solche nicht ganz werthlos sein werden. So habe ich dir von einem sehr schönen Nummulitenkalkstein, welcher aus dem Mokattamgebirge, östlich von Cairo stammt und von dem eine der kleinen Ghizeh-Pyramiden gebaut ist, einige Stücke gesammelt. Die Nummuliten sind ungefähr so groß [rund, Durchmesser 2 cm - Anm. der Transkr.]. Ferner kannst du ein Stück von der Spitze der großen Cheops-Pyramide bekommen. Es ist ein sehr harter Kalkstein. Dann habe ich dir aus dem großen versteinerten Wald in der arabischen Wüste, östlich von Cairo, wohin Europäer noch nicht oft gekommen sind, einige Proben von verkieseltem Holz und von den zugehörigen Gesteinsmassen, sowie von dem darunterliegenden Versteinerungen (Austern und Perlenmuscheln) sehr reichen Kalkstein gesammelt. Auch von den Abhängen des Sinaigebirges habe ich einige Versteinerungen mitgebracht, welche für dich vielleicht von Interesse sein können.

Morgen gehe ich mit einem Englischen Dampfer von hier nach Indien. Meine beiden Assistenten die Stabsärzte Dr. Gaffky und Fischer werden mich auch ferner begleiten. Wir reisen zunächst nach Colombo auf Ceylon, bleiben da 2-3 Tage und fahren dann nach Calcutta, wo wir etwa am 10ten December eintreffen werden. Es würde mich freuen, wenn ich von dir ein mal eine Nachricht erhalten würde. Meine nächste Adresse ist: Dr. K. Deutsches Consulat, Calcutta, British India.

Mit herzlichem Gruß an Doris und dich  
dein dich liebender  
Bruder Robert

Seite Nr. 11 2ten December

1823.

Lieber Junge!

16. 2. 23

Ich sollte dir nicht, als ob ich dich nicht liebte,  
nicht herein lassen, daß das 1823/194

solange du nicht erwacht, daß du dich nicht  
spürst, die Dinge nicht mehr zu spüren.

Ich muß dir nicht sagen, daß du dich nicht  
zu dir selbst kommen zu lassen, solches

und zu dir selbst kommen zu lassen, daß ich  
denn in dein Leben zu dir zu gehen zu

gode. Ich an dir habe ich oft gedacht und  
an die Hoffnung, die für dich sein kann, das

nicht bringen, so gut als möglich gefallen.  
Ob es denn gerade Dinge sind, die die Welt

die Welt nicht und die Welt nicht lösen, was  
ich nicht; und jeder soll sich ob allem freuen.

Junge, die alle dich nicht ganz unglücklich zu



1

Lutz Am 11<sup>ten</sup> November  
1883.

Lieber Hugo!

16. 8. 83

Was sollte ich mir, als ich nach Siegen zu kommen  
wollte, denn lassen, daß die Siegen  
solange stehen würde, daß bei ich mit der  
Abendung der Dinge keine mehr zu finden.  
Die Kunst soll mir lieber sein, wenn ich die  
von der vorgeschlagenen Verbindung, folgebare  
und lehrreiche Ergebnisse hervorgeht, daß ich  
denn mein Leben für die zu geben geben  
wird. Auf die die ich oft gedacht und  
mein Herkommen, die für die Verbindung, dem  
mit zu bringen, so viel als möglich zu sein.  
Ob es denn gerade Dinge sind, die die Kunst  
die Verbindung und die Verbindung lösen, wird  
ich nicht; auf jeder Fall sind ab die in Form;  
wenn die die die nicht ganz unvollständig sein.

werden. Deshalb ist die von einem Jahr zum  
 Monumenten Bullstein, welche mit dem Monumenten  
 verbunden, welche von Cairo her und von dem  
 ein der kleinen Gizeh-Pyramide verbunden ist,  
 einige Punkte. Die Monumenten sind <sup>in der That</sup> in der That  
 groß. Daher kommt die ein Punkte

der Pyramide der großen Gizeh-Pyramide bekannt.  
 Sie ist ein Jahr früher Bullstein. Wenn sie ist  
 die mit dem großen verfahrenen Welt in  
 der westlichen Mische, welche von Cairo, welche durch  
 sie vorwärts ist verbunden sind, einige Punkte  
 von westlichen Teil und von der Gizeh-Pyramide  
 verbunden sind, welche von dem Monumenten  
 der Westlichen (Cairo und Karan) sind  
 die in dem Bullstein verbunden. Auf von der  
 einigen der Gizeh-Pyramide ist einige Punkte

vermögens mitzulegen, welche für die Verwaltung  
 der Güter sein können.

Mein Name ist mit einem englischen Namen,  
 aber von dem Namen Judin. Mein hiesiger Offizier  
 bei den Briten Dr. Gaffney und Fischer werden  
 mich dies für mich bestätigen. Mein Name ist  
 nach Colombo und Ceylon, zwischen den 2-3 Tagen  
 und fahren dem Meer Calcutta, wo wir abgehen  
 am 10-ten Dezember eintrifft werden. Ich werde  
 mich freuen, wenn ich von dir ein mal ein  
 Bescheid erhalten würde. Mein nächster Brief  
 ist: Dr. K. Deutscher Consulat, Calcutta,  
 British India.

Mit freundlichen Grüßen von mir und  
 mit der Liebe

John Robert



